

KLETTERSKALA - Alpen

In deutschen und allgemein in mitteleuropäischen Klettergebieten werden die Kletterrouten neben einigen anderen Bewertungssystemen überwiegend nach der **UIAA-Skala** und der **französischen Skala** in Schwierigkeitsstufen eingeteilt.

(UIAA = *Union Internationale des Associations d'Alpinisme*)

UIAA-Skala	Schwierigkeitsbewertung	französi- sche Skala
I	Gering schwierig. Einfachste Form der Felsklettere im stark geneigten Gelände. Die Hände sind zur Stabilisierung des Gleichgewichtes erforderlich. Anfänger müssen am Seil gesichert werden. Keine besonderen Anforderungen an den Trainingsstand. Schwindelfreiheit wird bereits vorausgesetzt.	1
II	Mäßig schwierig. Fortbewegung mit einfachen Tritt- und Griffkombinationen (Drei-Haltepunkte-Technik.) bei Vorhandensein von großen Haltepunkten. Keine gesteigerten Anforderungen an den Trainingsstand.	2
III	Ziemlich schwierig. Zwischensicherungen an gefährdeten Stellen empfehlenswert. Im allgemein steileren Gelände mit teilweise senkrechten Stellen erfordert bereits Kraftaufwand. Geübte und erfahrene Kletterer können sich bei diesem Schwierigkeitsgrad noch ohne Seilsicherung das Felsgelände erklettern.	3a
III+	Feinabstufung zum vorhergehenden Grad.	3b
IV-	Feinabstufung zum nächsten Grad.	3c
IV	Schwierig. Für ungeübte sportliche Nichtkletterer gerade noch zu erklettern. Hier beginnt das Klettern unter Anwendung von bestimmten Klettertechniken. Haltepunkte liegen bereits weiter auseinander. Längere Kletterabschnitte erfordern oft mehrere Zwischensicherungen. Das gilt auch für geübte und erfahrene Kletterer.	4a

IV+	Feinabstufung zum vorhergehenden Grad.	4b
V-	Feinabstufung zum nächsten Grad.	4c
V	Sehr schwierig. Jetzt werden bereits erhöhte Anforderungen an die Konstitution gestellt und das Klettergelände ist für sportliche Kletterer gut zu bewältigen. Das Felsgelände ist anspruchsvoll und weist bereits überhängende Stellen mit guten Haltepunkten auf. Die Anzahl der erforderlichen Zwischensicherungen nimmt zu.	5a
V+	Feinabstufung zum vorhergehenden Grad.	5b
VI-	Feinabstufung zum nächsten Grad.	5c
VI	Äußerst schwierig. Dieses Klettergelände setzt ein weit überdurchschnittliches Können, die Beherrschung ausgefeilter Klettertechniken und einen hohen Trainingsstand voraus. Weitere Strecken mit überhängenden Passagen, kleinen Standplätzen sind die Regel und die Haltepunkte sind bereits deutlich reduziert.	5c+
VI+	Feinabstufung zum vorhergehenden Grad.	6a
VII-	Feinabstufung zum nächsten Grad.	6a+
VII	Außergewöhnlich schwierig. Im diesem Schwierigkeitssegment bewegen sich die routinierten Sportkletterer mit ihren ausgereiften Klettertechniken bei hervorragendem Trainingsständen. Das Klettergelände ist nur mit hohem Kraftaufwand verbunden mit kletterspezifischen Bewegungen zu bewältigen.	6b/6b+
VII+	Feinabstufung zum vorhergehenden Grad.	6b+/6c
VIII-	Feinabstufung zum nächsten Grad.	6c+

VIII	Hohe Schwierigkeiten. Diesen Schwierigkeitsgrad beherrschen nur noch wenige Kletterer. Neben einem außerordentlich guten Trainingsstand und besonderem Ausrüstungsequipment erfordert dieser Schwierigkeitsgrad ausgewählte Klettertechniken bei hohem Kraffteinsatz, der ein dauerhaftes Training voraussetzt.	7a
VIII+	Feinabstufung zum vorhergehenden Grad.	7a/7b
IX-	Feinabstufung zum nächsten Grad.	7b/7b+
IX	Sehr hoher Schwierigkeitsgrad. Nur wenige, hochtrainierte Kletterer können diesen Schwierigkeitsgrad bewältigen. Routen dieser Schwierigkeit werden oft erst nach mehreren Versuchen durchstiegen.	7c
IX+	Feinabstufung zum vorhergehenden Grad.	7c/8a
X-	Feinabstufung zum nächsten Grad.	8a
X	Sehr sehr hoher Schwierigkeitsgrad. Routen dieses Schwierigkeitsgrades werden nur noch von absoluten Spitzensportlern beherrscht. Der Durchstieg gelingt nur durch längere Vorbereitungszeiten, die bis zu mehreren Wochen, sogar Monaten dauern können.	8b
X+	Feinabstufung zum vorhergehenden Grad.	8b+/8c
XI-	Feinabstufung zum nächsten Grad.	8c+
XI	Weltspitzengrad. Wird weltweit nur von Ausnahmetalenten beherrscht, die an fünf Fingern abgezählt werden können.	9a
XI+	Schwierigster bisher erreichter Grad.	9a+
XII		9b